

## ■ IHRE ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Formular auf unserer Webseite:

[www.iwm.sankt-georgen.de/studientag2011](http://www.iwm.sankt-georgen.de/studientag2011)

Dort finden Sie außerdem detaillierte und aktuelle Informationen zum Programm, zu den Referenten und zum Thema.

Teilnahmebeitrag: 10,- €, ermäßigt 5,- €

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Coady Buckley-Zistel  
Dr. Gregor Buß

### KONTAKT

Institut für Weltkirche und Mission  
Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel: +49 69 6061-710

Fax: +49 69 6061-777

E-Mail: [info@iwm.sankt-georgen.de](mailto:info@iwm.sankt-georgen.de)  
Sekretariat: Raquel Marx Auza

## ■ DIE ANFAHRT

Der Studientag findet in Frankfurt am Main, an der PTH Sankt Georgen statt.

### MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

- Mit der Straßenbahnlinie 16 Richtung Offenbach/Stadtgrenze bis Haltestelle Balduinstraße (Eingangstor befindet sich 100m entgegengesetzt zur Fahrtrichtung).
- Umsteigemöglichkeiten von der S-Bahn auf die Straßenbahnlinie 16 an den Stationen Hauptbahnhof, Südbahnhof und Mühlberg

### MIT DEM AUTO

- Über die A 661 auf den Kaiserlei-Kreisel in Offenbach
- Ausfahrt B 43/Strahlenbergerstraße in Richtung Sachsenhausen/Oberrad
- Geradeaus auf B 43/Deuschherrnufer für etwa 1,2 km
- Links abbiegen und dem Hinweisschild nach Oberrad folgen
- Rechts in die Offenbacher Landstraße abbiegen
- Nach etwa 700 m liegt auf der linken Seite Sankt Georgen.

Da Sankt Georgen nur über begrenzte Parkmöglichkeiten verfügt, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Institut für Weltkirche und Mission  
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen



## KATHOLISCHE KIRCHE & HIV/AIDS IN AFRIKA

PASTORALE UND ETHISCHE  
HERAUSFORDERUNGEN

Studientag  
07. Juli 2011

## ■ DAS THEMA

Wie keine andere Region der Welt leidet der afrikanische Kontinent unter den Folgen von HIV und Aids. Millionen Menschen sind direkt oder indirekt von dieser Krankheit betroffen, unzählige sind ihr bereits zum Opfer gefallen. HIV/Aids ist in Afrika nicht ein Problem unter anderen, sondern gefährdet die Zukunft des ganzen Kontinents.

Der katholischen Kirche kommt bei der Bekämpfung der HIV/Aids-Pandemie eine Schlüsselrolle zu. Wie keine andere Institution ist sie auf dem Kontinent vernetzt und im Kampf gegen diese Krankheit engagiert. Laut einer Schätzung des Vatikans wird mindestens 25 Prozent der weltweiten Aids-Hilfe von der katholischen Kirche geleistet. Auch der Papst hat in seinem jüngsten Interview-Buch betont, wie sehr die Kirche im Bereich Prävention, Pflege, Beratung und Begleitung aktiv ist. Dennoch sieht sich die katholische Kirche aber auch immer wieder dem Vorwurf ausgesetzt, sie sei aufgrund ihrer strikten Morallehre an der Verbreitung des HI-Virus mitschuldig.

Auf dem Studientag wollen wir uns daher mit den pastoralen und ethischen Herausforderungen, vor die die katholische Kirche aufgrund der HIV/Aids-Pandemie gestellt ist, befassen. Referenten aus Europa und Afrika sollen ein möglichst realistisches und facettenreiches Bild dieser komplexen Problematik zeichnen.

## ■ DAS PROGRAMM

- 10:30 **Anreise**
- 11:00 **Begrüßung** (Albert-Peter Rethmann)
- 11:15 **HIV/Aids in Afrika als pastorale Herausforderung** (Robert J. Vitillo)
- 12:00 **Erfahrungsberichte aus Afrika** (Gäste aus Äthiopien, Malawi und Sambia)  
**Diskussion**
- 12:45 **Mittagsimbiss**
- 13:45 **HIV/Aids in Afrika als moraltheologische Herausforderung** (Eberhard Schockenhoff)  
**Diskussion**
- 14:45 **Erfrischungspause**
- 15:15 **HIV/Aids in Afrika als sozial-ethische Herausforderung** (Gregor Buß)  
**Diskussion**
- 16:15 **Abschlusspodium** (Robert J. Vitillo, Eberhard Schockenhoff, Gregor Buß)
- 17:00 **Ende**

## ■ DIE REFERENTEN

REV. MONS. ROBERT J. VITILLO

- Sonderberater für HIV und Aids bei Caritas Internationalis, Genf
- Repräsentant der katholischen Kirche bei UNAIDS und anderen internationalen Organisationen

PROF. DR. EBERHARD SCHOCKENHOFF

- Professor für Moraltheologie, Freiburg
- Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates

DR. GREGOR BUß

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Weltkirche und Mission, Frankfurt am Main

GÄSTE AUS ÄTHIOPIEN, MALAWI UND SAMBIA

TAGUNGSLEITUNG:

Coady Buckley-Zistel  
Dr. Gregor Buß

